## Sichertshäuser Bürger feiern den Rückbau der Bundesstraße 3

## Baukosten von 164 000 Euro eingehalten · Dorferneuerung

von Monika Keil

Sichertshausen. Acht Jahre nachdem sich die Autokolonnen nicht mehr durch Sichertshausen schlängeln, da der Verkehr über die Bundesstraße 3a am Ort vorbei rollt, wurde der Rückbau der B3 im Ort fertig gestellt. Dies nahm der Sichertshäuser Ortsbeirat zum Anlass, ein Fest für die Bürger um die Gaststätte Retler auszurichten.

Ortsvorsteher Dieter Schwing blickte auf die Entwicklungen der vergangenen Jahre zurück: Am 11. November 1994 wurde die B3a für den Verkehr freigegeben. Zuletzt seien täglich rund 20000 Fahrzeuge durch den Ort gerollt.

Die Straße war an manchen Stellen bis zu acht Metern breit und passte nun nicht mehr ins Dorfbild. Daher stellte die Gemeinde 1998 einen Antrag auf wohngerechten Rückbau, der drei Jahre später bewilligt wurde. Die Gemeindevertretung fasste daraufhin die Grundsatzbeschlüsse: Der Ortsbeirat Sichertshausen sollte sich an der Planung beteiligen, die Gemeinde einen Eigenanteil von 150 000 Mark zusteuern. Am 31. Oktober 2001 begannen die Bauarbeiten. Diplomingenieur Hans Dörr und der Ortsbeirat arbeiteten zusammen.

Nach einem dreiviertel Jahr Bauphase kann sich das Ergebnis der Planungen sehen lassen: Durch zahlreiche Grünflächen wurde die Fahrbahn verschmälert und kurvenreicher gestaltet. Zwei Fahrbahnschwellen und Pflasterbereiche, die auf Kreuzungen aufmerksam machen, sollen zu schnelles Fahren unterbinden.

Der erste Beigeordnete der Gemeinde, Walter Horn, teilte mit, dass die Baukosten von 164 000 Euro bei einem Landeszuschuss von 82 000 Euro eingehalten werden. Zudem soll Sichertshausen ab 2004 ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden.



Stolz auf das Erreichte: Diplomingenieur Hans Dörr (von links), Walter Horn, Thea Abel, Reinhard Lauer, Norbert Pieh, Gerhard Schneider und Ortsvorsteher Dieter Schwing. Foto: Monika Keil

